

presse

Quote: Gleichberechtigte Teilhabe für Frauen und Potenzial für die Wirtschaft

Zur Ablehnung der Quote durch Firmen wie Metro oder Siemens erklärt die stellvertretende Fraktionsvorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion Dagmar Ziegler:

Es ist sehr bedauerlich, wenn sich engagierte Personalchefinnen großer Unternehmen wie Metro und Siemens gegen die gesetzliche Quote für Frauen in Führungspositionen aussprechen müssen.

Vorschläge der Unternehmen, Führungspositionen für Frauen attraktiver zu machen, sind herzlich willkommen. Frauenförderpläne und der Ausbau der Kitas im Betrieb sind richtig und wichtig zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Dazu allerdings brauchen wir dringend gesetzliche Maßnahmen, um gute Rahmenbedingungen für Frauen zu garantieren.

Nach zehn Jahren leerer Versprechungen aus der Wirtschaft in Sachen Gleichstellung mit dem Resultat von mageren drei Prozent Frauen in Vorständen großer Unternehmen ist es Zeit für die Quote.

Die Quote wirkt doppelt: sowohl für die gleichberechtigte Teilhabe von Männern und Frauen als auch für die Zukunftsfähigkeit unserer Wirtschaft.